

## Die Kulturelle Kommission (KuKomm) des Quartiervereins Zürich Altstetten

Jahresbericht 2012 (1. Januar bis 31. Dezember)

### A – Personelles

2012 traf sich die KuKomm zu vier Sitzungen (27.03.; 03.09.; 29.10., 07.12.) zur Organisation der geplanten Veranstaltungen. An der Dezember-Sitzung galt es, gleich drei langjährige Mitglieder würdig zu verabschieden: Rolf Aeschbacher, der während 24 Jahren das Neujahrskonzert organisierte; Claudia Zürcher, die zur Hauptsache bei den Autorenlesungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit aktiv war und Beat Grieder, der die Finanzen unter Kontrolle hatte. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für ihren langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz.

Wir hatten das Glück, die Scheidenden mit neuen Personen ersetzen zu können: Die Altstetter Sopranistin Barbara Böhi Kircali übernimmt die Organisation der Neujahrskonzerte, Simona Gambini Finanzen und Pressearbeit, Christian Kern wirkt momentan als Allrounder. Weiterhin dabei sind: Kerstin Fleischer (Architekturbesichtigungen), Priska Matt (Lesungen), Emil Wettstein (Protokoll, Stv. Präsidium, Allrounder) und Helena Neuhaus (Präsidentin), wobei anzufügen ist, dass bei allen Anlässen alle aktiv und engagiert mitwirken.

### B – Aktivitäten 2012

#### 1. Das 23. Neujahrskonzert – 08.01.12 Katholische Kirche Heilig Kreuz

Das Akkordeon-Orchester Zürich-Altstetten, geleitet von Heidi Fischer, spielte Werke von Johannes Brahms, Emil Nikolaus von Reznicek und Bernhard Kutsch. Im Mittelstück führten uns die Mezzosopranistin Barbara Neurohr Weber, begleitet von Lisette Stoffel an der Orgel, in die sonnige Klangwelt Spaniens und Brasiliens. Das wunderbare Lied «Gracias a la vida» (Dank dem Leben) traf dank ihrer warmen Stimme die Anwesenden mitten ins Herz. Den dritten Teil bestritt traditions-gemäss das Barock-Ensemble mit der Triosonate g-moll von Antonio Vivaldi, gespielt von Jeannine Brechbühler, Violine; Stefano Lai, Blockflöte; Silvia Aeschbacher, Cello; Rolf Aeschbacher, Orgel. Das Neujahrskonzert wurde von der ZKB, dem Neumarkt Altstetten, Zindel Druck und dem Quartierverein unterstützt. Ganz herzlichen Dank! Dennoch reichen diese Beiträge und die Kollekte nicht aus. Wir wünschen uns zusätzliche Sponsoren, damit wir den Musiker/innen anständige Gagen bezahlen können.

#### 2. Die 18. Autorenlesung – 19.09.2012 Pestalozzi Bibliothek

Die in Altstetten aufgewachsene Autorin Verena Siegrist las aus ihrem Buch «Bewegte Zeiten – bewegtes Leben». Sie hat mit der Erzählung ihres

Lebens einen wichtigen Beitrag zur Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts in der Stadt Zürich geschrieben. Es wird ein Zürich lebendig, das es so nicht mehr gibt. Ein Zürich der Armut, der Unsicherheit und der Arbeiterbewegung. Aber auch ein Zürich des Engagements, des Aufbruchs und der Befreiung.

Die zahlreich erschienenen Gäste nutzten während des Apéros die Chance, direkt mit der Autorin zu reden und sich mit anderen über eigene Erlebnisse im frühen 20. Jahrhundert auszutauschen. Das Honorar wurde einmal mehr und damit zum 17. Mal von Jean-Claude Schaffhauser gesponsert – ganz herzlichen Dank! Der Pestalozzi Bibliothek danken wir herzlich für die kostenlose Zurverfügungstellung des Raums und für das sympathische Mitwirken der Mitarbeitenden beim Anlass. Der Apéro wurde von Mitgliedern der Kulturellen Kommission gespendet.

#### 3. Die 16. Architekturbesichtigung – 02.10.12 – Zentrum Altstetten

Die Baugenossenschaft Halde (bhz) stellte sich vor. Sie verfügt über ein Angebot von 665 Wohnungen, die auf hohem Niveau unterhalten und kontinuierlich modernisiert werden. Dazu gehören das Erstellen von Neubauten und der Ersatz von nicht mehr sanierbarem Bestand. An der Führung wurde zuerst das Objekt an der Glättlistrasse gezeigt, danach stellte der Architekt Adrian Streich das Modell des Siegerprojektes «Im Stückler» aus dem Architekturwettbewerb vor, dessen Bau inzwischen bewilligt wurde.

### C – Zum Abschluss

Ein besonderer Dank gebührt der Zindel Druck AG, welche die Flyer zu den drei Anlässen zuverlässig und zu einem Freundschaftspreis druckte, was einem Sponsoring gleichkommt. Und schliesslich danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen der Kulturellen Kommission, ohne deren engagiertes und ehrenamtliches Engagement die Veranstaltungen der Kulturellen Kommission nicht möglich wären.

Über die Anlässe wird jeweils im LINDENBLATT berichtet, das sie als Mitglied des Quartiervereins erhalten. Weitere Infos sind im Internet abrufbar. Die Kommission plant, ihr bisheriges Angebot auszuweiten, um zusätzliche Altstetterinnen und Altstetter an unsere Veranstaltungen zu locken.

Lassen Sie sich überraschen!

**Helena Neuhaus, Präsidentin**  
Do, 28. Februar 2012